



# Feuer in Wohnung im 13. OG

**Bremen (HB).** Um kurz vor 10:00 h wurde der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle Bremen eine starke Rauchentwicklung aus einer Wohnung im 13. OG eines Hochhauses in Bremen-Nord gemeldet. Bis zum Eintreffen der ersten Einsatzkräfte hörten die Telefone in der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle nicht mehr auf zu klingeln. Der einsatzführende Disponent alarmierte Einsatzkräfte der Feuerwachen 1, 5 und 6, mehrere Einsatzleitdienste und Kräfte der Freiwilligen Feuerwehren Bremen-Blumenthal, Bremen-Schönebeck, Bremen-Lehsterdeich, Bremen-Oberneuland und Bremen-Huchting.

Die ersteintreffenden Kräfte bestätigten die Meldungen der Anrufer.

Aufgrund der ersten Rückmeldung wurde parallel zum Brandeinsatz ein MANV ausgelöst.

*MANV = ein „Massenanfall von Verletzten“ veranlasst die Aufstockung der Rettungsdienstkräfte um eine vorbestimmte Anzahl von Fahrzeugen und Personal. Weiterhin werden Krankenhäuser über eine Software informiert, dass mit einer größeren Anzahl von Verletzten zu rechnen ist, was wiederum interne Abläufe in*

*den Krankenhäusern auslöst. Ein Verbindungsbeamter der Feuerwehr Bremen wurde in die Leitstelle der Polizei entsandt, um dort beratend zur Verfügung zu stehen und Entscheidungswege zu verkürzen.*

Zur besseren Einsatzorganisation hat der Einsatzleiter die Einsatzstelle in drei Einsatzabschnitte aufgeteilt.

## Im konkreten Einsatz:

- Eingesetzt zwei Trupps unter Atemschutz mit C-Rohr und ein Wenderohr über Drehleiter
- Vier Personen mit Brandfluchthauben aus dem Gebäude gerettet
- Alle Wohnungen vom 12. bis 15. OG geöffnet und kontrolliert
- Sichtung von 32 Patienten durch den Rettungsdienst
- Transport von sieben Patienten in Bremer Kliniken

Die Einsatzstelle wurde um 12:30 h an die Polizei übergeben.

Text, Foto: Feuerwehr Bremen

Die Feuerwehr Hannover und der Region Hannover haben ihr MANV-Konzept weiterentwickelt.